

Modulnr.	Modultitel	LP
SD-M1	Analytische und interpretative Grundlagen	9
SD-M2	Methoden und Forschungsstile der Diversitätsforschung	18
SD-M3	Soziologisches Lehrforschungsprojekt	24
SD-M4	Soziologie der Diversität	18
SD-M5	Diversity Studies	12
SD-M6	Diversität im Spiegel anderer Fächer oder anderer Wissenschaftskulturen	12
SD-M7	Prüfungsmodul	27

LP: Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)

Der viersemestrige Masterstudiengang **Soziologie: Diversität und Gesellschaft** gliedert sich in ein Grundlagenmodul zu soziologischen Theorien und zur Einführung in die Erforschung von Diversität und Gesellschaft (SD-M1), das an neueren soziologischen Theorien und an aktuellen Theoriediskursen zu Diversität und Gesellschaft anknüpfen und die Rezeptions- und Argumentationskompetenz der Studierenden weiterentwickeln will.

Die im BA-Studium erworbenen qualitativ-methodischen Grundlagen werden im Modul SD-M2 aufgegriffen und selektiv bzw. exemplarisch vertieft. Den Kern des Masterstudiengangs bildet ein auf drei Semester angelegtes empirisches Lehrforschungsprojekt (SD-M3), in dem die Studierenden im Team ein Forschungsthema aufgreifen, spezifizieren und mit gegenstandsangemessenen Methoden angeleitet bearbeiten sowie die Ergebnisse in Form eines Abschlussberichts zusammenfassend darstellen. Flankierend wählen die Studierenden aus dem Angebot der Module SD-M4 und SD-M5, die das Themenfeld Diversität und Gesellschaft in unterschiedlichen theoretischen und empirischen Perspektiven und mit wechselnden Gegenstandsbezügen thematisieren. Beispielhafte Themen sind hier Praktiken der Humandifferenzierung, Migrations- und Grenzregime oder die Heterogenität sozio-technischer Wissensregime.

Ein überfachlicher Studienbereich (SD-M6) sowie ein Prüfungsmodul mit Masterarbeit, Kolloquium und mündlicher Masterprüfung (SD-M7) runden das Studienprogramm ab. Es sind insgesamt 120 LP zu erwerben.

Was uns auszeichnet:

- Spannende und innovative soziologische Perspektiven auf aktuelle gesellschaftspolitische Themen
- 3-semesteriges Lehrforschungsprojekt zu diversitätsbezogenen Themen
- Lehrveranstaltungen bei renommierten Wissenschaftler*innen
- Optimale individuelle Betreuung im Mentoring-Programm und persönliche Atmosphäre
- Engagierte Fachschaftsarbeit mit Möglichkeiten, das Institut mitzugestalten
- Soziologie studieren in exzellenter Umgebung: Sehr gute Vernetzung zum interdisziplinären Forschungscampus der Exzellenzuniversität Tübingen
- Im Zentrum der jungen und lebendigen Universitätsstadt Tübingen

Die Eberhard Karls Universität Tübingen

Innovativ. Interdisziplinär. International. Die Universität Tübingen verbindet diese Leitprinzipien in Forschung und Lehre, und das seit ihrer Gründung im Jahr 1477. Tübingen zählt zu den ältesten und renommiertesten Universitäten Europas. Durch ihren Erfolg in den Exzellenzwettbewerben des Bundes und der Länder gehört sie seit 2012 zu den als besonders herausragend ausgezeichneten deutschen Universitäten. Auch in maßgeblichen internationalen Hochschulrankings erreicht Tübingen regelmäßig sehr gute Platzierungen.

Mit ihrem breiten Fächerangebot von der Ägyptologie bis zu den Zellulären Neurowissenschaften bietet die Universität Tübingen zahlreiche Möglichkeiten zum Lehren und Lernen, oft auch über die Grenzen einzelner Disziplinen hinweg. „Grenzenlos“ sind auch unsere Möglichkeiten zum Studierendenaustausch. Sie umfassen buchstäblich alle Kontinente. Die exzellente Forschung an der Universität Tübingen, verbunden mit zeitgemäßen Lehrmethoden bietet den aus aller Welt kommenden Studierenden optimale Grundlagen für ihr Studium. Das attraktive Lehr- und Lernumfeld wird dabei ergänzt durch zahlreiche kulturelle und sportliche Angebote.

Kontakt Studienberatung:

Universität Tübingen · Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät · Institut für Soziologie · Wilhelmstraße 36 · Raum 102 · 72074 Tübingen · Telefon: +49 7071 29-75497 · studienberatung@ifsoz.uni-tuebingen.de · www.sociologie.uni-tuebingen.de



SOZIOLOGIE: DIVERSITÄT UND GESELLSCHAFT

Master of Arts

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Institut für Soziologie



PROFIL DES STUDIENGANGS

Diversity Management, Inklusion, Gleichstellungspolitik, Multikulturalismus, interkulturelle Öffnung – das Selbstverständnis von Gegenwartsgesellschaften wird zusehends von Diversitäts- und Heterogenitätsdiagnosen geprägt. Die Sozialwissenschaften mit ihrem differenzierenden Blick auf die Welt haben maßgeblich zu diesen Selbstbeschreibungen beigetragen.

Nun sind sie aufgefordert, diese Diagnosen, die an sie zurückgespielt werden, einzuordnen, zu überprüfen und kritisch zu kommentieren. Dazu können sie auf weitgefächerte methodische Kompetenzen sowie umfangreiches Wissen über die Herstellung und Verarbeitung von Differenzen und Vielfalt zurückgreifen.

Der Masterstudiengang Soziologie: Diversität und Gesellschaft nimmt eine reflexive und wissenssoziologische Perspektive auf Diversitätsdiagnosen ein und fragt nach den sozialen Bedingungen ihrer Hervorbringung. Gleichzeitig knüpft er an transdisziplinäre Entwicklungen an und vermittelt Wissensbestände aus den spezialisierten Forschungsbereichen sozialwissenschaftlicher Differenzforschung, wie Gender Studies, Science and Technology Studies, Migration Studies, Urban Studies, Disability Studies und Cultural Studies.

Studierende erwerben ein theoretisches Grundverständnis des Zusammenhangs von Diversität und Gesellschaft, das in Beschäftigung mit den empirischen Gegenstandsbereichen der Diversitäts- und Differenzforschung geschärft werden soll. Der Studiengang legt einen besonderen Schwerpunkt auf die Vermittlung von qualitativen Forschungskompetenzen sowie kritisch-theoretischer Reflexionsfähigkeit.



Das Herzstück ist das Lehrforschungsprojekt, ein in Tübingen etabliertes Lehrformat, in dessen Rahmen Studierende, eng betreut von einer forschungserfahrenen Lehrperson, ein Forschungsprojekt selbstständig entwickeln, durchführen und mittels eines Lehrforschungsberichts abschließen. In den Lehrforschungsprojekten geht es raus aus den Seminarräumen der Universität, um im Rahmen von ethnografischen Beobachtungen oder qualitativen Interviews empirische Erfahrungen aus erster Hand zu sammeln.

Die Studierenden haben die Möglichkeit, ein Auslandsemester an einem der zahlreichen internationalen Partnerinstitute des Instituts für Soziologie der Universität Tübingen zu absolvieren.

MÖGLICHKEITEN

Heterogenität, Diversität, Inklusion, Integration und Gleichstellung sind Querschnittsthemen, die in immer mehr gesellschaftlichen Bereichen und Organisationen von Bedeutung sind und sozialwissenschaftlich geschultes Personal erfordern. Zu den potentiellen außeruniversitären Arbeitsfeldern von Absolventen und Absolventinnen des Studiengangs zählen:

- Gleichstellungs- und Frauenförderungsstellen
- Kommunale Integrationsstellen (Geflüchtete und Migrierte)
- Inklusionsstellen von Behinderten
- Politische Bildung und Weiterbildung
- kommunale Kulturarbeit
- Politische Organisationen und Nicht-Regierungsorganisationen
- Personalmanagement und Human Resource Management
- Öffentlichkeitsarbeit
- Unternehmensberatungen
- Medien und Journalismus
- Entwicklungszusammenarbeit

Stand: März 2022

Bildnachweise: sajola/photocase.de (Titel), Thinglass/Shutterstock.com (links), SimpleB/Shutterstock.com (rechts)

VORAUSSETZUNGEN

Der Masterstudiengang Soziologie: Diversität und Gesellschaft bietet Absolventinnen und Absolventen sozial- und kulturwissenschaftlicher Studiengänge mit Vorkenntnissen in soziologischer Theorie und Kompetenzen in qualitativen Forschungsmethoden die Möglichkeit, ihr Fachwissen über den Zusammenhang zwischen Diversität und Gesellschaft zu vertiefen sowie ihre Forschungskompetenzen und ihre soziologische Reflexionsfähigkeit weiterzuentwickeln.

Die Zulassung zum Masterstudiengang erfolgt jeweils zum Wintersemester. Derzeit werden jährlich ca. 15 Studierende zugelassen. Zulassungsvoraussetzung ist ein Bachelorabschluss in Soziologie oder in einem vergleichbaren Studiengang mit der Note 2,5 oder besser sowie ein erfolgreiches Auswahlgespräch.

AUF EINEN BLICK

Abschluss: Master of Arts (M. A.)

Regelstudienzeit: 4 Semester

ECTS-Punkte: 120 (Hauptfach 108 / Fachübergreifend 12)

Beginn: jeweils im Wintersemester

Bewerbungsfrist: 15. Juni

Zulassungsbeschränkung: ja

Zugangsvoraussetzung: Bachelorabschluss in Soziologie oder in einem vergleichbaren Studiengang mit der Note 2,5 oder besser sowie ein erfolgreiches persönliches Auswahlgespräch.

Weitere Informationen für Studieninteressierte:

<https://uni-tuebingen.de/de/170421>

Onlinebewerbung:

<https://uni-tuebingen.de/de/2048>

